







Vorwort

Generation Equality – unter diesem Motto begann das Jahr 2021, mit der generationenübergreifenden globalen UN Women Kampagne "Generation Gleichberechtigung: Frauenrechte verwirklichen – für eine gleichberechtigte Zukunft". Im März brachte dazu das von UN Women sowie Mexiko und Frankreich ausgerichtete Generation Equality Forum, in Mexiko City Vertreter: innen von Regierung, Zivilgesellschaft, Privatsektor und junge Aktivist:innen zusammen, die hochrangige Abschlusskonferenz in Paris brachte den Start eines 5-Jahres-Aktionsplans mit konkreten Verpflichtungen zur Beschleunigung der Geschlechtergleichstellung.

Essenziell hierfür ist auch die entsprechende Repräsentation von Frauen in Führungspositionen. Anlässlich des Internationalen Frauentags 2021 forderte Phumzile Mlambo-Ngcuka, UN Women Exekutivdirektorin daher: "Das Tempo erhöhen: Frauen an den Tisch. 2020 stellten Frauen im weltweiten Durchschnitt nur 4,4 Prozent der CEOs und besetzten nur 16,9 Prozent der Vorstandssitze. Wenn wir nicht signifikant rascher agieren, werden wir Geschlechterparität in den höchsten Ämtern nicht vor 2150 erreichen..."

Geschlechtsspezifische Gewalt und toxische Männlichkeit sind Barrieren für die Erreichung der Ziele von "Generation Equality". Daher haben wir Anfang des Jahres beschlossen nicht nur am 25. November, dem internationalen Tag der Eliminierung von Gewalt gegen Frauen auf das Thema aufmerksam zu machen, sondern am 25. jedes Monats durch Roundtableveranstaltungen darauf zu fokussieren. Allein die erschreckend hohe Zahl von 31 Femiziden in Österreich im Jahr 2021 zeigt die große Relevanz und Dringlichkeit global mit noch mehr Einsatz gegen geschlechtsspezifische Gewalt anzukämpfen.

Weltweit hat COVID-19 zu einer "Schattenpandemie" geführt - dem Anstieg von Gewalt gegen Frauen. Im Bewusstsein dieser folgenschweren Entwicklungen begann am 25. November – dem internationalen Tag zur Eliminierung von Gewalt gegen Frauen – unsere alljährliche "Orange the World" Kampagne. Unterstützt wurden wir dabei nicht nur von unserer Kampagnenbotschafterin Ursula Strauss, sondern auch von dem renommierten Künstler Gottfried Helnwein, der eigens für diese Kampagne vier Sujets erstellt hatte, die im Volkskundemuseum Wien und an der Außenfassade der Oper in Graz eindringlich auf das Motto "Stoppt Gewalt an Frauen" aufmerksam machten.

In Afghanistan brachte die Machtübernahme durch die Taliban im August 2021 einen großen Einschnitt für Frauenrechte in diesem Land. Seitdem wurden etwa Mädchen vom Schulunterricht und Frauen von der Arbeit verbannt. Doch die Frauen in Afghanistan kämpfen mutig weiter für ihre Rechte – und UN Women bleibt unterstützend an ihrer Seite.

UN Women setzt seine Arbeit weltweit beharrlich fort. Und Sie sind UN Women Austria, das zur Verbesserung der Situation von Frauen und Mädchen auf dieser Welt einen Beitrag leisten möchte, beständig zur Seite gestanden, auch als das zweite Jahr der Pandemie Anpassungen unserer Planung erforderte und Events und Treffen nur im virtuellen Raum möglich waren. Mein allerherzlichster Dank gilt daher Ihnen - all unseren Mitgliedern, Friends, Unterstützer:innen und Kooperationspartner:innen! Danke dafür, dass Sie uns Antrieb und Stütze sind dabei, unser freiwilliges Engagement fortzusetzen. Denn nur mit Ihnen zusammen können wir unserem gemeinsamen Ziel Stück für Stück näherkommen, die Gleichstellung der Geschlechter und eine gerechtere Welt für alle - im Sinne der Nachhaltigen Entwicklungsziele - erreichen. Zur Nachlese darf ich Ihnen heute unseren Jahresbericht 2021 vorlegen. Bitte unterstützen Sie uns weiterhin. Let equality bloom!

Herzlichst,

Botschafterin Dr. in Desiree Schweitzer Präsidentin UN Women Austria

1). Schoei per



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
Inhaltsverzeichnis	4
Unser Verein	5
Internationaler Frauentag Frauen in Führungspositionen: Eine Instagram-Kampagne	6
Charity Dinner für Za'atari und Azraq bei Habibi & Hawara 2021	8
Orange the World Eine Kampagne gegen Gewalt an Frauen	10
Events für Mitglieder und Friends	14
Round Tables	16
Fundraising	24
Finanzbericht 2021	26
Danksagung	27
Impressum	28

Unser Verein

UN Women Austria ist ein überparteilicher, gemeinnütziger, österreichischer Verein, der durch ein "Recognition Agreement" an UN Women gebunden ist. 1997 als UNIFEM Nationalkomitee Österreich gegründet wurde der Verein 2011 umbenannt, nachdem UNIFEM in die neue UN-Frauenorganisation UN Women eingegliedert wurde. Der Verein unterstützte seit seiner Gründung die Arbeit von UNIFEM und setzt dieses Engagement seit 2011 für UN Women fort.

Ziel unseres Vereins ist es, Öffentlichkeitsarbeit für die Anliegen von UN Women zu betreiben und dabei auch die Bedeutung einer gender-spezifischen Sichtweise in der Entwicklungspolitik hervorzuheben. Wir sehen unsere Aufgabe darin, politische Entscheidungsträger:innen und die Öffentlichkeit über Projekte von UN Women zu informieren und bei der österreichischen Bundesregierung für angemessene Beitragsleistungen an UN Women zu lobbyieren. Der Schwerpunkt unserer Arbeit ist Fundraising, um Programme und Projekte von UN Women, die Frauen und Mädchen in Entwicklungsländern und Krisenstaaten zugutekommen, zu fördern.

Das österreichische Nationalkomitee für UN Women – "UN Women Austria" - ist eines von nur 12 Nationalkomitees weltweit, die durch Aktivitäten und Kampagnen die Arbeit von UN Women unterstützen.

Vorstand 2021:

Präsidentin: Botschafterin Dr. in Desirée Schweitzer Vizepräsidentin: Mag. a Helene Gressenbauer-Rösner

Schriftführerin: MMag.a Katharina Kräftner

Stv.: MMag.^a Katharina Kleinoscheg

Kassier: Mag. Anton Mair Stv.: Mag.^a Sabine Stöger

Datenschutzbeauftragte: MMag.^a Katharina Kräftner Spendenverwaltung: Mag.^a Helene Gressenbauer-Rösner Über die Verwendung der Spenden entscheidet der Vorstand.

Ehrenpräsidentin: Dr. in Lilly Sucharipa

Internationaler Frauentag

Frauen in Führungspositionen: Eine Instagram-Kampagne

Zwischen dem 1. - 12. März sprachen wir mit Frauen aus den verschiedensten Bereichen, wie Wirtschaft und Politik, über ihren Werdegang, Erlebnisse und Erfolgsgeschichten. Das Ziel unserer Kampagne war, jungen Frauen und Mädchen die verschiedensten Möglichkeiten für ihren persönlichen Karriereweg aufzuzeigen.

Von der lokalen bis zur globalen Ebene haben Frauen nach wie vor nicht die gleichen Chancen auf Führungspositionen wie Männer. Gleichstellung in gewählten Ämtern, im öffentlichen Dienst, in der Privatwirtschaft oder in der Wissenschaft sind nach wie vor ein Traum der Zukunft. Der Internationalen Frauentag 2021 stellte die Notwendigkeit der Einbindung von Frauen in Entscheidungsprozesse in den Vordergrund - für eine gleichberechtigte Zukunft, mit gleichen Rechten und Chancen.



© UN Women Austria

UN Women Austria nahm dies zum Anlass für eine Instagram-Kampagne mit dem Titel "We Stream with Women in Leadership". Zwölf Tage lang standen Frauen und deren Weg zur Führungspersönlichkeit im Fokus. Unter anderem erzählten Politikerinnen, Künstlerinnen, Unternehmerinnen, Köchinnen und Chefredakteurinnen von ihren persönlichen Erfahrungen auf ihrem Werdegang.

Wir danken allen Gesprächspartner:innen, die an der Kampagne teilgenommen haben:

- Petra Bayr: Abgeordnete zum Nationalrat (SPÖ), Vorsitzende des Ausschusses für Gleichstellung & Nicht-Diskriminierung, Parlamentarischen Versammlung des Europarates
- Desiree Jonek: Gründerin von WoMentor.at
- Delna Antia Tatic: Chefredakteurin von das biber
- Birgit Brieber: Chefredakteurin von WIENERIN
- Susanne Raab: Bundesministerin für Frauen, Familie, Jugend und Integration
- Stefanie Weniger: Leiterin des Global Compact Network Österreich, respACT
- Nadine Alice Kriegelstein: Head of Creative Strategy und Simone Schiffler: Senior Creative
 & Development, Das Rund
- Michaela Huber: Vorständin ÖBB-Personenverkehr AG
- Tici Kaspar: Spitzenköchin, Kochstudio Studio 13
- Yi Pin Liu (Jessy): Gastronomin, Mae Aurel
- Lilli Hollein: Mitbegründerin und Direktorin des Designfestivals Vienna Design Week
- Michaela Ernst: Chefredakteurin & Co-Founderin von Sheconomy
- Meri Disoski: Abgeordnete zum Nationalrat (die Grünen), Vorsitzende der Grünen Frauen Österreich



Charity Dinner für Za'atari und Azraq bei Habibi & Hawara 2021



© UN Women Austria

Bereits zum fünften Mal fand – trotz Einschränkungen aufgrund von COVID-19 – unser Charity-Dinner anlässlich des Weltflüchtlingstags im Restaurant Habibi & Hawara statt. Der Reinerlös des Abends ging wie jedes Jahr an geflüchtete Mädchen und Frauen in den jordanischen Flüchtlingscamps Za'atari und Azraq. UN Women hat mithilfe eines einzigartigen Modells, den sogenannten "Oasen", geschützte Räume für die vielfach von Gewalt betroffenen Mädchen und Frauen in den Camps



© UN Women

geschaffen, in denen sie Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten, Beratung und Betreuung erhalten können. So gibt es z.B. Grundschulbildung für Mädchen oder Alphabetisierungskurse für



© UN Women

erwachsene Frauen sowie Englischund Computerkurse. Mit dem
Cash-for-Work Programm und der
Möglichkeit, mit handwerklichen
Tätigkeiten Geld zu verdienen, soll
Frauen außerdem Würde im Alltag
und eine Perspektive für die
Zukunft gegeben werden. Auch
Kinderbetreuung wird in den Oasen
angeboten und mit gezielter
Beratung soll das
Selbstbewusstsein der Frauen und

Mädchen wieder gestärkt und sie auf ihrem Weg in ein selbstbestimmtes Leben unterstützt werden.



© UN Women Austria



© UN Women Austria

Orange the World

Eine Kampagne gegen Gewalt an Frauen



© Parlamentsdirektion / Michael Buchner

Auch 2021 konnte die Kampagne "Orange the World" gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern Soroptimist International Austria, dem Ban Ki-Moon Centre for Global Citizens sowie HeForShe Graz erfolgreich umgesetzt werden. Mit 269 orange-beleuchteten Gebäuden in ganz Österreich konnte die Gebäudeanzahl im Vergleich zum Vorjahr erneut gesteigert werden und somit ein starkes Zeichen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen gesetzt werden.



© UN Women Austria, Ursula Strauss, Botschafterin für Orange the World in Österreich



© Franz Svoboda, Albertina Modern

Viele Krankenanstalten bzw. auch Opferschutzgruppen aus ganz Österreich waren trotz Corona wieder beteiligt. Diesmal wurden Projekte und Aktivitäten coronabedingt besonders flexibel geplant und durchgeführt.

Mit einigen Universitäten in Österreich konnten Veranstaltungen themenbezogen sowohl in Präsenz als auch digital durchgeführt werden.

Projekte zur Gewaltprävention an Schulen und Unterstützungsleistungen für Frauenhäuser wurden, dank unseres Kooperationspartnerns Soroptimist österreichweit initiiert und auch Kirchen und Religionsgemeinschaften hatten sich in diesem Jahr verstärkt eingebracht.



© Parlamentsdirektion/Thomas Topf, Bundesministerin Susanne Raab, Nationalratspräsident Wolfgang Sobotka



© Bundesministerin Alma Zadic

Stoppt Gewalt an Frauen mit Gottfried Helnwein



© Foto Fischer, Schauspielhaus Graz

Besonderes Highlight der Kampagne 2021 war die Präsentation der, bereits für 2020 geplanten, Sujets des renommierten österreichischen Künstlers Gottfried Helnwein an der Oper Graz, dem Grazer Schauspielhaus, dem Volkskundemuseum Graz und im Volkskundemuseum Wien.

Im Volkskundemuseum Wien wurden sowohl die Vernissage der Helnwein-Ausstellung als auch die anschließende Fachtagung mit Teilnehmer:innen aus Deutschland und Österreich wegen des verhängten Lockdowns virtuell abgehalten. In Graz wurde alternativ ein 40-minütiges Dokumentarvideo mit den eingeladenen Fachreferent:innen erstellt. Dieses soll nun den Kooperationspartner:innen, Universitäten und den in der Gewaltprävention tätigen Organisationen zur Verfügung gestellt werden.

Die Verwertung der Folien mit den Sujets von Gottfried Helnwein werden einer nachhaltigen und karitativen Verwendung - durch upcycling zu Taschen und Kunstwerken, die man ab Juni 2022 erwerben kann – zugeführt.



© UN Women Austria

Durch den neuerlichen Lockdown im November 2021 wurde die Medienarbeit nochmals stark forciert. Pressekonferenzen, Pressegespräche und viele Beiträge in lokalen TV-Sendern, sowie intensive Social Media Kampagnen auf Facebook und Instagram steigerten die Awareness für dieses gesellschaftlich so relevante Thema.

2021 wurden in regionalen aber auch überregionalen Medien berichtet:

- 294 Artikel in Printmedien
- 8 Regionale TV Auftritte
- 22 Radio Interviews.
- Via Printmedien wurden 3 950 000 Personen erreicht
- Via TV 2 450 800 Seher:innen
- Via Radio 1 230 500 Hörer:innen
- Über Social media: FB Reichweite 15013, Steigerung von 72,3 %: Instagram 4496 Steigerung von 206,7, %

FB 1611 neue Follower:innen (94,1 % Frauen und 5,9 % Männer), Instagram 1357 neue Follower:innen: 90,1 % Frauen und 9,9% Männer



© Bundesministerin Leonore Gewessler



© Walter Dickmanns, Theater in der Josefstadt



© UN Women Austria, UN Trust Fund – Charity Armband

Events für Mitglieder und Friends

Kostenlose Führung im MAK





© UN Women Austria

© UN Women Austria

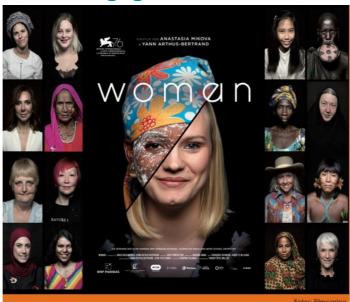
Am 29. September fand das diesjährige Mitgliederevent mit freundlicher Unterstützung vom MAK – Museum für angewandte Kunst Wien statt. Mitglieder und Friends von UN Women Austria besuchten kostenlos die Ausstellung "Die Frauen der Wiener Werkstätte" und tauschten sich über Entwürfe, den mutigen Stil und die Hürden der Künstlerinnen aus.

Neben Mathilde Flögl, Maria Likarz, Felice Rix oder Vally Wieselthier prägten viele weitere den einzigartigen Charakter der Wiener Werkstätten: zeitlos durch Abstraktion. Die Frauen der Wiener Werkstätte schrieben Geschichte und wir danken dem MAK für die Aufarbeitung ihrer Arbeit und für die Führung zu unserem jährlichen Treffen von UN Women Friends und Mitgliedern.



© UN Women Austria

Filmvorführung WOMAN und Podiumsdiskussion zum Thema "Gewalt gegen Frauen" im Filmcasino



© Filmcasino Wien

UN Women Austria und das Filmcasino haben am 13. Juni zur Filmvorführung WOMAN und anschließender Podiumsdiskussion zum Thema "Gewalt gegen Frauen" eingeladen. Der Film Woman, der bei Veranstaltung gezeigt wurde, ist ein weltweites Projekt, das 2000 Frauen in 50 verschiedenen Ländern eine Stimme gibt. Ziel des Filmes war es auch, die Stärke dieser Frauen zu unterstreichen. Dieselbe Mission haben die drei Panelist:innen, mit denen UN Women Austria nach der Filmvorführung über das Thema "Gewalt gegen Frauen" gesprochen hat.



© UN Women Austria

Am Podium durften wir begrüßen:

Evelyn Kölldorfer-Leitgeb

Generaldirektorin Wiener Gesundheitsverbund

Romeo Bissuti

Leiter Männergesundheitszentrum MEN

Gloria Bozyigit

Kampagnenleiterin "Orange the World", UN Women Austria

Moderation: **Caroline Gansdorfer** – UN Women Austria

Round Tables

Seit 2017 organisiert UN Women Austria Round Table Veranstaltungen zur Thematik Gleichstellung der Geschlechter. Hier erhalten Sie einen Überblick über die Round Tables, die im Jahr 2021 stattgefunden haben.

"UN Trust Fund To End Violence Against Women"



© UN Women

Am 25. Jänner 2021 hatten wir die Gelegenheit, Adina Wolf, die als Resource Mobilization and Reporting Specialist beim UN Trust Fund to End Violence against Women (UN Trust Fund) tätig ist, bei unserem virtuellen Round Table zu begrüßen.

Der UN Trust Fund zur Beendigung von Gewalt gegen Frauen wurde 1996 von der UN Generalversammlung mit der Resolution 50/166 ins Leben gerufen und wird von UN Women verwaltet. Der Fonds dient zur Finanzierung von Initiativen im Kampf gegen Gewalt an Frauen und unterstützt zahlreiche Projekte weltweit. Förderungsempfänger können dabei sowohl zivilgesellschaftliche Gruppierungen, NGOs aber auch Regierungen sein. Ziel des UN Trust Funds ist es, Initiativen zu unterstützen, die ihr Hauptaugenmerk auf:

- die Verhinderung von Gewalt gegen Frauen legen
- den Zugang zu Opferbetreuungseinrichtungen erleichtern oder
- die Implementierung politischer oder rechtlicher Maßnahmen forcieren.

"The Shadow Pandemic: Violence Against Women During COVID-19 Times"



© UN Women

Bei unserem virtuellen Roundtable am 25.02.2021 durften wir zwei Vortragende vom Ban Ki-moon Center für globale BürgerInnen begrüßen, Mag.a Monika Fröhler (CEO) und Viola Christian BA, BA, MAIS (Program Officer), langjährige ehrenamtliche Mitarbeiterin bei UN Women. Sie stellten den Action Brief "The Shadow Pandemic" vor, Auswirkungen, die COVID-19 auf Gewalt gegen Frauen und Mädchen hat, und verwiesen notwendige Maßnahmen zur Verhinderung des Gewaltanstiegs.

Monika Fröhler gewährte uns einen Überblick über die Mission und die Projekte ihrer Organisation, die insbesondere das Empowerment von Frauen und jungen Menschen anstrebt und sich dabei an die UN-Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 – Sustainable Development Goals (SDGs) sowie am Pariser Klimaübereinkommen orientiert.



© UN Women Austria, Monika Fröhler CEO BkMc

Das Hauptthema dieses Roundtables war der eingangs erwähnte aktuelle Action Brief "The Shadow Pandemic: Violence Against Women During COVID-19 Times".

"Soroptimist International Austria: Awareness, Advocacy, Action"



© UN Women

Vortragende bei unserem Round Table am 25.03.2021 waren Dr.in Eliette Thurn (Präsidentin der Union der Soroptimist Clubs Österreich) und Mag.a Maria Schönauer (Präsidentin Soroptimist Wien Vivata, Vorstandsmitglied der Union der Soroptimist Clubs Österreich), die uns einen Einblick in die Arbeit von Soroptimist International Austria gewährten, das heuer sein 100-jähriges Jubiläum feiert.



© UN Women Austria, Dr.in Eliette Thurn

Soroptimist International Austria ist eine der Organisationen, die zusammen mit UN Women Austria in Österreich die "Orange The World" - UN-Kampagne gegen Gewalt an Frauen umsetzen. Insbesondere beleuchteten Dr.in Eliette Thurn und Mag.a Maria Schönauer den Einfluss von Gewalt, Altersarmut und Abhängigkeiten auf die Situation betagterer Frauen.

<u>Weiterlesen</u>

"The Impact of COVID-19 on Women's Lives in Albania"



© UN Women

Am 27. April 2021 durften wir Michele Ribotta (UN Women Representative to Albania) beim digitalen Round Table zum Thema "The Impact of COVID-19 on Women's Lives in Albania" begrüßen.



© UN Women



© UN Women Austria Michele Ribotta

Michele Ribotta gab einen umfassenden Überblick über die Auswirkungen der COVID-19 Pandemie auf das Leben von Frauen und Mädchen in Albanien. Es zeichnet sich deutlich ab, dass bereits bestehende sozio-ökonomische Ungleichheiten verstärkt werden. Die Auswirkungen der Pandemie sind weitreichend und umfassen viele Bereiche, wie Arbeit, Einkommen, Lebensunterhalt, Zugang zu Gesundheitseinrichtungen, unbezahlte Arbeit im häuslichen Bereich und zusätzliche Betreuungspflichten. Zusätzlich wird die Problematik der Gewalt an Frauen und Mädchen verstärkt.

"Women's lives at the Za'atari and Azraq refugee camps in Jordan during COVID-19 times"



© UN Women

Bei unserem virtuellen Roundtable am 02.06.2021 gewährten uns Ziad Sheikh, BA, MA, (Country Representative von UN Women in Jordanien) und Marta Garbarino, BA, MA, (Partnership und Advocacy Analyst bei UN Women in Jordanien) einen näheren Einblick in die Situation von (syrischen) Frauen in den UNHCR -Flüchtlingslagern Za'atari und Azraq während der COVID-19-Pandemie.

Zudem konnten wir mehr über die aktuellen Fortschritte des UN Women Programms, dem Oasis Projekt, erfahren, welches auch durch Fundraising von UN Women Austria unterstützt wird.



© UN Women Austria Roundtable mit BA, MA Ziad Sheikh, BA, MA Marta Garbarino

"Women Peacebuilders – A World where Women's and Girl's rights are promoted and protected and they are recognized as leaders, decision makers and peacebuilders"



© UN Women

Am 04. August 2021 durften wir Maria Victoria (Mavic) Cabrera Balleza, die Gründerin und Geschäftsführerin des Global Network of Women Peacebuilders (GNWP) bei einem digitalen Round Table begrüßen.

Das GNWP, ein Zusammenschluss von über 100 Frauenrechtsorganisation aus über 40 Ländern, setzt sich für die gleichberechtigte Einbeziehung von Frauen und Mädchen in diesem Bereich ein. Mavic Cabrera Balleza vertritt zudem den Generation Equality Forum Compact on Women, Peace and Security and Humanitarian Action (WPS-HA), den auch Österreich mitträgt.



© UN Women Austria Mavic Cabrera Balleza

Mavic Cabrera Balleza zeigte im Vortrag zahlreiche positive Beispiele der Tätigkeit des GNWP in verschiedenen Ländern, und vermittelte, wie das Global Network of Women Peacebuilders arbeitet.

"17 Museen x 17 SDGs" – Der Beitrag des Naturhistorischen Museums Wien zur Realisierung der SDGs"



© UN Women

Am 27. Oktober 2021 war Dr.in Katrin Vohland, Generaldirektorin und wissenschaftliche Geschäftsführerin des Naturhistorischen Museums Wien (NHM) dankenswerter Weise bereit, über den Beitrag des NHM zur Umsetzung der nachhaltigen Entwicklungsziele – Sustainable Development Goals, zu sprechen, mit Fokus auf Ziel 17 ,Partnerschaften zur Erreichung der Ziele', das dem NHM im Rahmen des ICOM Projekts "17 Museen x 17 SDGs" durch Auslosung zugefallen war.

Zunächst gab uns Dr.in Vohland einen Überblick über die Vorgeschichte der Entwicklung der SDGs. Im Anschluss vermittelte uns Dr.in Vohland einen Einblick in die Aufgaben des NHM als Forschungseinrichtung und dessen Rolle bei der Umsetzung der SDGs.



© UN Women Austria Dr.in Katrin Vohland

Für seine vielfältigen Bemühungen auf dem Weg in eine nachhaltige Zukunft hat das NHM im Juli 2021 das Österreichische Umweltzeichen verliehen bekommen und wird sich auch weiterhin dem Motto "global denken – lokal handeln" verschreiben.

"Orange the World – 16 Days of Activism: A talk with Amanda Nguyen on how to turn pain into progress"



© UN Women Austria Amanda Nguyen

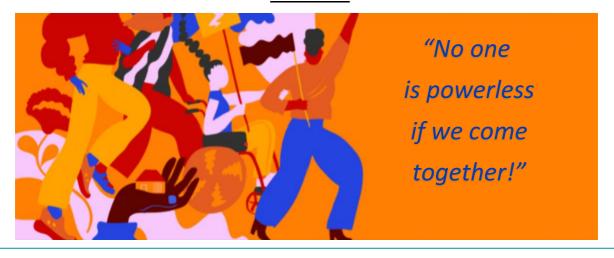
Im Rahmen der Orange the World Kampagne organisierte UN Women Austria einen Round Table am 6. Dezember 2021. Bei diesem befassten wir uns näher mit den Auswirkungen sexueller Gewalt und damit, wie Wut und Verletztheit letztendlich zu einem Einsatz für Überlebende von sexuellen Übergriffen führte. Zu diesem Thema durften wir die Bürgerrechtlerin Amanda Nguyen begrüßen, die seit 2014 für die Rechte von

Überlebenden sexueller Übergriffe und Vergewaltigungen kämpft und 2019 für den Friedensnobelpreis nominiert wurde.

Amanda Nguyen setzt sich nicht nur für rechtliche Verbesserungen ein, sondern geht auch gegen gesellschaftliche Stigmatisierungen vor. Während der New York Fashion Week veranstaltete sie im Museum of Modern Art New York eine Mode Show mit Models, die Überlebende sexueller Übergriffe sind, um sich mit der Frage "was trägst du" und dem victim shaming auseinanderzusetzen. Ihre Ausstellung "What Were You Wearing" mit Outfits von Überlebenden wurde im UN-Headquarters gezeigt.



© UN Women Austria Foto v. Ausstellung von Amanda Nguyen



Fundraising

Die im Abkommen mit UN Women vereinbarten ambitionierten Ziele bezüglich der Spendengewinnung und Überweisung an Programme von UN Women konnten auch im Jahr 2021 erreicht und sogar übertroffen werden.

Die Schwerpunkte:

- Der Anteil der Dauerspenden als sichere Basis des Spendenaufkommens hat sich bis Jahresende erhöht
- Für unser Herzensprojekt, das **UN Women "Oasis" Projekt in den Flüchtlingslagern Za'atari und Azraq** haben wir aus Einzelspenden und durch das traditionelle Fundraising Dinner bei Habibi & Hawara EUR 5.620,00 überweisen können.
- Durch Spenden gegen Gewalt an Frauen insbesondere für die SOKO-Armbänder konnten wir Überweisungen an den **UN "Trustfund to End Violence against Women"** über EUR 16.000,00 durchführen.
- Der Aufruf "Hilfe für Frauen in Afghanistan" hat EUR 6.900,00 an so notwendiger Unterstützung ermöglicht.

Insgesamt konnten somit ein **Ergebnis von EUR 38.370,00** für spezifische Programme und Projekte von UN Women aber auch für das allgemeine Programmbudget erzielt werden.

Ermöglicht wurde das großartige Resultat durch viele ambitionierte Einzelspender:innen aber auch durch das beeindruckende Engagement unserer Partner in der Wirtschaft, die uns durch Mitgliedschaft und / oder Spende unterstützt haben. Wir bedanken uns herzlich dafür!

Events

Französische Botschaft:

Bei einem festlichen Dinner anlässlich des französischen Nationalfeiertags am 14. Juli, das zeitgleich mit dem Generation Equality Forum stattfand, hatte unsere Präsidentin, Dr.in Desiree Schweitzer die Gelegenheit, dem französischen Botschafter Gilles Pécaut und seinen Gästen das Engagement von UN Women Austria zu präsentieren, nachdem wir ausgewählt worden waren, anlässlich des



© Französische Botschaft Österreich, Helene Gressenbauer, Gilles Pécaut

Nationalfeiertags gesammelte Firmenspenden zu erhalten. Wir durften uns daraufhin über

insgesamt EUR 7.000,00 von WEB Energie du Vent SAS und Magna International GmbH freuen und den symbolischen Scheck in der Botschaft entgegennehmen.

Kick-off Event der 3-jährigen Partnerschaft mit PwC Österreich Wirtschaftsprüfung GmbH



© PwC Österreich

Rudolf Krickl, Partner PwC Austria, lud im September zu einer Networking-Veranstaltung in die "Labstelle" 1010 Wien, zu einer kurzen Vorstellung von UN Women Austria und Erläuterung des Engagements von PwC bei den WEPs (Women's Empowerment Principles) durch Mag. Helene Gressenbauer, gefolgt von einer Podiumsdiskussion zum Thema "Empathie der Unternehmensführung" mit MMag. Katharina Kräftner als Teilnehmerin. Mit EUR 4.500,00 jährlich unterstützt PwC die Entwicklung eines e-learning Moduls "how to build a family friendly company" durch die WEPs.



© PwC Österreich



© PwC Österreich

Finanzbericht 2021

Verein "Österr. Nationalkomitee für UN Women" Finanzbericht 2021

Einnahmen gemäß Geldflussprinzip

I. Spenden		
a. ungewidmete		26.291,86
b. gewidmete		14.503,80
II. Mitgliedsbeiträge		12.880,00
III. Betriebliche Einnahmen		0,00
a. betriebliche Einnahmen aus öffentlichen Mitteln	0,00	
b. sonstige betriebliche Einnahmen	0,00	
IV. Subventionen und Zuschüsse der öffentlichen Hand		4.640,00
V. Sonstige Einnahmen		
a. Vermögensverwaltung	1,99	
b. sonstige andere Einnahmen, sofern nicht unter		
Punkt I. bis IV. enthalten	0,00	1,99
VI.Auflösung von Passivposten für noch nicht widmungs-		
gemäß verwendete Spenden bzw Subventionen		0,00
VII. Auflösung von Rücklagen		0,00
VIII. Jahresverlust		4.091,11
viii. Jaiii esveriust		4.031,11
Einnahmen gesamt		62.408,76
Ausgaben gemäß Geldflussprinzip		
I. Leistungen für statutarisch festgelegte Zwecke		52.576,43
II. Spendenwerbung		3.009,70
III. Verwaltungsausgaben		6.822,63
IV.Sonstige Ausgaben, sofern nicht unter I. bis III. enthalten		0,00
V.Zuführung zu Passivposten für noch nicht widmungs-		0,00
gemäß verwendete Spenden bzw Subventionen		
VI. Zuführung zu Rücklagen		0,00
VII. Jahresüberschuss		0,00
Ausgaben gesamt		62.408,76

Danksagung

BESONDERER DANK AN ALL UNSEREN SPENDER:INNEN, KOOPERATIONSPARTNER:INNEN UND UNTERSTÜTZER:INNEN

Insbesondere bedanken wir uns bei den Firmen und Unternehmen, die uns in diesem Jahr unterstützt haben:

Firmenmitglieder

ERSTE Group Bank AG
Christof Industries Global GmbH
Strabag SE
PwC Österreich Wirtschaftsprüfung GmbH
Mondelez Europe Services GmbH

Spenden von Unternehmen

WEB Energie du Vent SAS, Magna International GmbH, Concircle Österreich GmbH, Erste Group Bank AG (Orange the World Kampagne), Triumph International AG, CELUM GmbH und CELUM Holding, Club 0,7% für Entwicklung

Wir sind auf Ihre Hilfe angewiesen, um uns für Frauen und Mädchen weltweit einsetzen zu können. Bitte unterstützen Sie uns auch weiterhin!

ALLERHERZLICHSTER DANK DES VORSTANDS GILT DEN FREIWILLIGEN MITARBEITER:INNEN

Ohne die Unterstützung unserer ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen, die ihre freie Zeit UN Women Austria widmen, könnten wir unsere Aufgaben nicht erfüllen: Ammann Anna, Bacher Margarethe, Bozyigit Gloria, Gansdorfer Caroline, Gruber Melanie, Haddad Golrokh, Kopf Eva, Öfner Katharina, Račić Danijela, Rack Edda, Rieder Mariella, Soran Brigitte, Sorlija Dzana, Süß Diana.



Impressum

Anfragen zu Spenden und Datenschutz: info@unwomen.at

Spendenkonto: IBAN AT86 2011 1820 1741 4700, BIC: GIBAATWWXXX

Impressum

UN Women Austria Reitschulgasse 2, 1010 Wien

info@unwomen.at www.unwomen.at

Redaktion: Bozyigit, Gloria; Gansdorfer, Caroline; Gressenbauer, Helene; Juhasz, Helene; Kleinoscheg, Katharina; Schweitzer, Desiree





